

Lehramt Fächerwahl/Zukunft

Beitrag von „lúa“ vom 30. Januar 2011 21:18

Hallo,

momentan bin ich noch Schülerin (13. Klasse), mache demnach bald Abitur.

In letzter Zeit frage ich mich immer, was ich danach machen soll. Zwar bewerbe ich mich momentan auf ein duales Studium, was bisher leider wenig Erfolg mit sich gebracht hat, obwohl die meisten Firmen mich recht gut fanden.

Deshalb suche ich nun nach Alternativen und bin aufs Lehramt gestoßen. Momentan ist es von den Alternativen, die ich mir vorstellen könnte, die, die mir am meisten zusagt, da mir die Vermittlung von Wissen (ob nun Referat, Nachhilfe oder sonstwas) sehr Spaß macht.

Bei mir würde es demnach um das Lehramt in *Niedersachsen* gehen und dort würde ich gerne *Lehramt fürs Gymnasium* studieren.

Da man so eine Studienwahl nicht auf die leichte Schulter nehmen sollte (grade, wenn man aus dem jetzigen Doppeljahrgang kommt und somit min. ein Jahr älter ist als viele andere), wollte ich mir zu einigen Dingen den Rat von Leuten einholen, die sich damit (höchstwahrscheinlich) viel besser auskennen.

1. Natürlich wäre für mich die wichtigste Frage, ob das Lehramtsstudium hinsichtlich des demographischen Wandels überhaupt sinnvoll ist. Immerhin würde ich den Beruf dann ca. 40 Jahre ausüben, also wäre für mich die Zukunftsfrage und eure Meinung darüber sehr interessant.

2. Es gibt ja weiterhin Mängelfächer. Mein Physiklehrer sagte beispielsweise, dass Physiklehrer noch lange sehr gefragt sein werden.

Da für mich eigentlich nur die Kombinationen Physik/Informatik oder Mathe/Informatik (beide + evtl. weiteres Fach, wenn das irgendwie möglich ist) infrage kommen, würde mich natürlich speziell die Meinung dazu interessieren.

Ich habe übrigens Physik, Informatik und Deutsch als LKs, aber dafür im GK Mathe regelmäßig 13/14 Punkte. Daher weiß ich nichtmal, ob ich die "fachliche" Qualifikation für Mathe überhaupt mitbringe.

3. Ich hatte letztes Jahr einen Beratungstermin beim Arbeitsamt und habe explizit zum Lehramt Fragen gestellt. Dort wurde mir geraten, dass ich entweder Berufsschullehramt studieren sollte

oder den Quereinstieg wagen sollte. Ist der Quereinstieg wirklich eine gute Alternative zum Studium?

4. Hätte man mit einem Lehramtsstudium überhaupt Chancen in der freien Wirtschaft oder müsste man dann ggf. nochmal studieren? Ich kenne genau eine Person, die mit Lehramtsstudium (aber ohne Ref) in der freien Wirtschaft arbeitet und das nicht in ihrem Studienfach.

So, das wars im Großen und Ganzen. Es wäre super, wenn ihr mir darauf ein paar Antworten geben könntet, damit ich mit meiner Plan-B-Planung weiterkomme.

Liebe Grüße,
lúa